

SPD-Unterbezirk Braunschweig, Schloßstraße 8, 38100 Braunschweig

**An den
Presseverteiler****Dr. Christos Pantazis, MdL**Vorsitzender
SPD UB Braunschweig
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig

Fon: +49 531 – 480 98 21

Fax: +49 531 – 480 98 26

info@spd-braunschweig.dewww.spd-braunschweig.de**12. April 2018****Klinikum Braunschweig und Universitätsmedizin Göttingen vereinbaren Kooperation: „Etappenziel beim Ausbau zum Universitätsstandort erreicht!“**

Das Städtische Klinikum Braunschweig wird mittelfristig um einen „Klinischen Campus“ in Kooperation mit der Universitätsmedizin Göttingen erweitert. Ein entsprechender „Letter of intent“ wurde am Donnerstag, 12. April im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterzeichnet. „Damit ist das erste Etappenziel, das Städtische Klinikum langfristig zu einem Universitätsstandort ausbauen zu wollen, erreicht“, bilanziert Dr. Christos Pantazis, stv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und Vorsitzender der SPD Braunschweig, zufrieden.

„Mindestens 60 Studierende aus Göttingen werden so zukünftig den klinischen Teil ihres Studiums in Braunschweig absolvieren können“, ergänzt Annette Schütze, Mitglied im Niedersächsischen Ausschuss für Wissenschaft und Kultur. Langfristiges Ziel der Kooperation sei dabei die Umwandlung der bislang in Göttingen verordneten Teilstudienplätze im Bereich Humanmedizin in Vollstudienplätze. „Für das Klinikum Braunschweig als zweitgrößtes Klinikum Niedersachsens ist diese Kooperation eine große Anerkennung, die das Ansehen des Standorts weiter stärken wird.“

„Einmal mehr beweist eine SPD-geführte Regierungskoalition damit, dass sie ihre Wahlversprechen einhält. Schon unter Rot-Grün wurden die ersten Gespräche zur Schaffung eines solchen Campusses geführt. Wie nun im Koalitionsvertrag festgehalten arbeiten wir folglich weiter hart daran, die Zahl der Medizinstudienplätze in Niedersachsen zu erhöhen. Angesichts des hiesigen Ärztemangels, gerade im ländlichen Raum, ist das ein wichtiges Zeichen. Wir holen die Fachkräfte bereits im Studienalter in unsere Region“, unterstreicht Pantazis abschließend.